



1. Herren



...und der Fluch der Sachsenliga



Yhya Mossily, Raffaele Sassano, Jakob Mund, Mateusz Moczko, Sascha Julius, Rafael Christen

Saisonheft
2017 / 18



ÜBERSICHT – WO FINDE ICH WAS?

Vorwort	Seite 1
Die Vorrunde	ab Seite 2
Auftakt der 1. Herren gegen Elbe Dresden	3
Erste Herren im Aufmarsch.....	4
Auswärtsfahrt in Richtung Tabellenführung.....	5
Ein Spiel, welches man nie vergessen wird.....	6
Weiße Weste eindrucksvoll gewahrt.....	8
Leader in the house	9
Knappe Niederlage gegen Holzhausen.....	10
Würdiger Hinrundenabschluss.....	12
Das Hinrundenresümee.....	14
Die Rückrunde	ab Seite 16
Grandioser Start in die Rückrunde.....	16
Nichts anbrennen lassen... ..	17
Wir lassen uns nicht klein kriegen	19
Unvergessliches Wochenende für die Erste Herren.....	20
Gut aber nicht gut genug.....	23
Ein Fazit zur Rückrunde inkl. Relegation.....	25
Ein Dankeschön an die Zuschauer der Relegation.....	27
Saisonfazit	Seite 29
Steckbriefe inkl. Spielerstatistiken	ab Seite 30
Bonusmaterial	ab Seite 42
Mannschaftsstatistiken.....	42
Eine Auswahl der besten Fotos.....	45
Die besten WhatsApp-Nachrichten.....	47
Die Dankes-Pinnwand	Seite 48
Schlusswort	Seite 49

VORWORT

exklusiv geschrieben von Sascha Julius.

Das war sie also – die Sachsenliga Saison 2017/2018 für die 1. Herren der Leutzscher Füchse. Wir blicken zurück auf ein Spieljahr, welches von einigen hervorragenden, vielen soliden Leistungen und nur wenigen Ausrutschern geprägt war. In den folgenden Seiten wollen wir näher darauf eingehen, welche Prioritäten und Ziele sich die erste Garde der Füchse für diese Saison gesetzt hat und ob bzw. in weit diese umgesetzt wurden. Neben den Spielberichten der einzelnen Begegnungen präsentieren wir euch wieder viele exklusiv geschriebene Berichte und Bonusmaterial, wie z.B. Bilder, Zitate, Statistiken, Zusammenfassungen und einiges mehr.

Auch wollen wir mit diesem Heft wieder unsere Dankbarkeit an all diejenigen aussprechen, die uns vor, während und nach der Saison im Vorder- sowie Hintergrund unterstützt, uns bei Heim- und Auswärtsspielen angefeuert und diese schönen Erfahrungen in einer sehr geschlossenen Mannschaft erst ermöglicht haben.

Das Grundgerüst der Mannschaft blieb mit Yhya, Sascha, Rafael, Raffaele bestehen – Jakob sprang so gut wie es ging als Joker ein und für das obere Paarkreuz konnten wir wortwörtlich in letzter Minute mit Mateusz Moczko noch ein Ass aus dem Ärmel schütteln, der die Mannschaft spielerisch enorm verstärkte. Somit stand das Team für die Saison fest, welches sich nach dem haarscharfen Nichtaufstieg und der noch knapperen Relegation wie der Phönix aus der Asche erhob, um stärker als je zuvor den Aufstieg in die Mitteldeutschen Oberliga anzugehen.

Gemeinsam wurden im Vorfeld der Saison die zu bewältigenden Aufgaben schon fast routiniert an alle Spieler verteilt, sodass wir uns nicht lange mit strukturellen oder organisatorischen Herausforderungen befassen mussten. Stattdessen galt es, sich spielerisch auf die Liga, welche mit Mannschaften wie Holzhausen, Burgstädt und dem Mitfavorit aus Hohenstein-Ernstthal besetzt war, vorzubereiten – und das hieß zunächst Training, Training, Training.

Das erste Kennenlernen von Mateusz mit dem Verein und der Mannschaft wurde dann mit dem Vorbereitungstrainingslager im heimischen Fuchsbau verbunden, sodass wir uns spielerisch sowie menschlich kennen lernen und gut vorbereitet in das erste Saisonspiel gegen Elbe Dresden gehen konnten.

AUFTAKT DER 1. HERREN GEGEN ELBE DRESDEN

geschrieben von Arvid Becker am 10. Oktober 2017.

Vergangenen Samstag galt es für die 1. Mannschaft einen sauberen Start in die kommende Saison hinzulegen. Aufgrund des relativ späten Auftaktspiels konnte sich keiner über mangelnde Vorbereitungszeit beklagen. Genau mit dieser Einstellung betrat die Mannschaft am Samstag die Halle.



Die ersten beiden Doppelpartien konnten Sascha und Yahya sowie Rafael und Mateusz relativ sicher nach Hause bringen. Lediglich Raffaele und Arvid taten sich etwas schwierig im Doppel. Ob das vielleicht daran lag, dass ich regelmäßig ein paar Fehlauftschläge einbaute? Man weiß es nicht. Nach einem 0:2 Rückstand konnte aber auch diese Partie für uns entschieden werden.

Unsere Vorzeigespieler Yahya und Mateusz ließen in ihren Einzelpartien gar nichts anbrennen. Mateusz hatte in seiner Partie gegen den regelmäßig Abwehr spielenden Marcel Bähr viele Möglichkeiten seine Offensivstärke in Szene zu setzen. Die folgenden Partien von Sascha und Rafael waren ebenfalls ein Hingucker. Sascha spielte seinen Gegner, der gerne mal eine unfassbar sichere Ballonabwehr auspackte, taktisch clever nach hinten und behauptete sich in langen Ballwechseln durch einen souveränen Abschlussball. Rafael war in den ersten beiden Sätzen gegen Alexander Blume noch nicht in seinem Element. Erst durch souveränes Coaching konnte er seine verloren geglaubten Superkräfte wieder entdecken und spielte danach ein sichereres und dominanteres Tischtennis, das ihm letztendlich den 3:2 Sieg bescherte. Raffaele gab gegen den Ersatzmann der Gegner nur den ersten Satz ab. Danach legte er den Schalter um und entschied die Partie mit 3:1 für sich. In meinem ersten Spiel für die 1. Mannschaft gab es Höhen und Tiefen. Nachdem ich im 4. Satz nach einem relativ großen Rückstand eine kleine Aufholjagd begann, musste ich am Ende trotzdem den stärkeren Sebastian Faulwasser zum Sieg gratulieren.

Mit einem 8:1 starteten wir selbstbewusst in die zweite Runde.

Unsere Nummer 1 und 2 brachten auch ihre zweiten Einzel sicher über die Bühne. Da kann man einfach nichts weiter zu sagen. Einfach souverän. 2 mal 3:0. In der Mitte fuhr Sascha seine starke Leistung fort. Gute Beinarbeit und Kampfgeist führten ihn zu einem verdienten 3:1 Sieg. Rafaels Partie gegen den sicheren Abwehrer Matthias Bachmann war für den Zuschauer zwar nett anzusehen. Rafael jedoch hatte sicherlich keine große Freude daran, 3 Sätze mit 11:9 abzugeben. Diese Partie ging mit 3:1 an die Gegner. Raffaeles zweite Partie verlief ähnlich wie meine. Auch er musste sich 3:1 gegen Sebastian Faulwasser geschlagen geben. Das letzte Spiel des Tages konnte ich dank grandioser Unterstützung der Fans mit Ach und Krach für uns entscheiden. Ein knapper 3:2 Sieg, der nach einer 10:6 Führung im fünften Satz fast noch zu kippen drohte.

Und da war er: der gelungene Saisonauftakt mit 12:3. Die gute Stimmung konnte Mateusz mit seinem Einstand noch steigern. Polnisches Bier, eine Runde Chinesisch...was braucht man mehr?

Wie sollte es auch anders sein: die wilde Jugend brauchte natürlich noch mehr. Jumphouse, Feiern und alles, was man in seinen jungen Jahren so treibt. Da ich mit meinen 26 Jahren auch nicht mehr der Jüngste bin, beließ ich es beim Jumphouse. Auch hier gab die 1. Mannschaft der Füchse ein starkes Bild ab. Ob beim Hindernisparcour oder beim Völkerball: den Füchsen konnte man hier nicht das Wasser reichen ;)

Auf eine Fortsetzung des gelungenen Auftaktspiels,
Arvid (Ersatzfuchs)

ERSTE HERREN IM AUFMARSCH

geschrieben von Raffaele Sassano am 17. Oktober 2017.

Am letzten Samstag lieferte die erste Herren eine weitere souveräne Leistung ab: gegen die Mannschaft aus Bautzen konnte ein deutlicher 13:2-Auswärtssieg errungen werden.

Die Doppelformation Mateusz/Rafael überzeugte vor allem wieder mit einer glänzenden Leistung (3:0), Yhya/Sascha waren am Anfang ein bisschen wackelig, am Ende aber auch mit einem 3:0 ganz sicher. Raffaele und Arvid mussten im Doppel 3 ganz schön kämpfen, die Sätze waren sehr eng, bis auf den fünften Satz, wo sie beide konzentriert die Taktik runterspielten (3:2).



Unser oberes PK machte insgesamt 4-mal kurzen Prozess, wobei Mateusz dabei so aussah, als würde er sich ungern Zeit lassen (2x 3:0). Yhya hingegen musste paar Zähne zusammenbeißen, besonders gegen Hartmut Engert, wo ansehnliche Ballwechsel zu Stande kamen, am Ende beide Einzel mit 3:1.

In der Mitte überzeugte Paul Gutsche der gegnerischen Mannschaft, der Sascha in den fünften und Rafael in den vierten zwang. Beides sehr attraktive Spiel gewesen, wobei sich Sascha und Rafael am Ende durchsetzen konnten. Die beiden anderen Partien jeweils gegen Michael Döcke waren geprägt von Aufschlag/Rückschlag und Ballonabwehr. Beide kalt die Taktik befolgt und 3:0 gewonnen.

Unten zeigte der Ersatzmann von Bautzen eine mutige und beachtliche Leistung. Er zwang Raffaele und Arvid in den fünften, konnte sogar gegen unseren Arvid gewinnen, musste sich aber Kapitän Raffaele geschlagen geben. Raffaele konnte sich zu seinem zweiten Spiel steigern und spielte gegen Holger Weiß befreiter und vor allem fokussierter. Arvid hingegen musste sich Holger Weiß in drei ziemlich klaren Sätzen geschlagen geben.

Ein weiterer souveräner Spieltag der ersten Herren. Besonders hervorzuheben ist die nicht aufzuhaltende Motivation gewesen, die man bei jedem von uns sehen konnte. Natürlich immer in dem einen mehr, in dem anderen weniger, aber insgesamt war eine sehr kraftvolle und motivierte Grundstimmung zu spüren. So kann es weitergehen!

Die erste Herren fährt kommenden Samstag erst nach Radeburg, anschließend nach Lückersdorf-Gelenau und hofft auf weitere Punkte, um ein gutes Polster für das Spitzenspiel gegen Hohenstein 2 am 28.10.2017 aufzubauen. Fuchsefans sind an diesem Tag natürlich gerne gesehen, ist ein Heimspiel!

AUSWÄRTSFAHRT IN RICHTUNG TABELLENFÜHRUNG

geschrieben von Jakob Mund am 23. Oktober 2017.

Am dritten Spieltag für die 1. Mannschaft standen gleich zwei Auswärtsspiele auf dem Programm: Radeburg und Aufsteiger Lückersdorf-Gelenau.

Zwei wichtige Stationen auf dem langen und schweren Weg in Richtung Oberliga. Dementsprechend motiviert traten wir unsere Reise in Richtung Dresden gegen 11:30 an. Dieses Mal war ich (Jakob) auch dabei und wir hatten sogar noch unseren spitzenmäßigen Auswärtsfan Aboude als exklusive Verstärkung an Bord!



14 Uhr startete Teil 1 des Doppelspieltags in Radeburg. Was soll ich sagen? Trotz einiger knapper Spiele blieb es bei der seltenen weißen Weste aka 15:0. Nennenswert sind an dieser Stelle vor allem die beiden starten Einzel von Mateusz (3:2 gegen Szandala und 3:2 gegen Schäfer) das Doppel 2 Sascha/Jakob (3:1 gegen Szandala/Schäfer). Bestens für unser Punktekonto und für unser Selbstvertrauen – super Spiel!

19 Uhr folgte Teil 2 in den heiligen Hallen in Gelenau. Netz gab es zwar nur auf dem Tischtennistisch (sehr lustig.) aber dadurch konnten wir uns umso mehr aufs Wesentliche konzentrieren. Das war auch gerade in der Anfangszeit bitter nötig. Um ein Haar wären wir 1:4 in die Partie gestartet. Bis auf unser Doppel 1 Yhya/Mateusz (0:3 recht chancenlos gegen Alba/Kolecek) konnten wir alle Eingangspartien drehen, in denen wir zunächst in Rückstand gerieten. Glück (und Nerven) gehabt. Das größte Lob hat sich in diesem Spiel definitiv Sascha verdient: In seinem Spiel gegen Kolecek, der meiner Meinung nach gegen Sascha seine beste Leistung gezeigt hat, konnte er enorm stark mit 3:1 als Sieger vom Tisch gehen! Letztlich wurde es ein wiederum sehr sehenswertes 13:2 für uns.

Mehr als zufrieden machten wir uns langsam auf den Rückweg nach Leipzig und schmiedeten schon ein paar Pläne für das kommende Spitzenspiel gegen Hohenstein-Ernstthal.

Danke an Aboude für das unermüdliche Anfeuern!

Yhya 4:0

Yhya/Mateusz 1:1

Mateusz 4:0

Sascha/Jakob 2:0

Sascha 4:0

Rafael/Raffaele 2:0

Rafael 3:1

Raffaele 4:0

Jakob 4:0

EIN SPIEL, WELCHES MAN NIE VERGESSEN WIRD

geschrieben von Rafael Christen am 01. November 2017.

Am 28.10.2017 war es endlich soweit, das Topspiel der Liga stand vor der Tür. Wir erwarteten die bislang ungeschlagenen Gäste aus Hohenstein-Ernstthal. Jeder aus der ersten Mannschaft wusste: es geht um alles! Aus diesem Grund hieß es auch: trainieren was das Zeug hält, damit wir lächelnd aus der Halle gehen und unseren Sieg feiern können.



Als endlich die Stunde schlug, hieß es nun volle Konzentration. Überraschenderweise traten die Gäste mit 7 Leuten an, wie sich herausstellte spielte Uhle an Position 6, wofür Ben Seifert sein Können nur im Doppel beweisen konnte.

Das Spiel begann also.

Unser Spitzendoppel Mossly und Julius behauptete sich gegen das gegnerische Doppel 2 Hornbogen/Seifert mit einem soliden 3:1. Dagegen musste unser Doppel 2, welches trotz einer guten Leistung ihr Spiel verloren hat, den Gegnern zum Sieg gratulieren. Doppel 3 hingegen ging deutlich für den Gegner aus.

Zwischenstand nach den Doppel: 1:2

Nun ging es weiter mit den Einzeln. Im oberen Paarkreuz konnte unsere syrische Nummer 1 Mossly in einem spannenden Krimi die gegnerische Nummer 2 Baron besiegen. Nicht einmal der 0:2 Rückstand hielt ihn auf, sondern zeigte wieder nur wieso er die Nummer 1 bei den Leutzscher Füchsen ist. Mateusz dagegen versuchte sich ins Spiel zu kämpfen. Doch trotz all seinen Mühen musste er mit einer Niederlage gegen Grossu vom Tisch gehen. Im mittleren Paarkreuz sah es ähnlich aus. Sascha besiegte den jungen Spieler Karl Zimmermann mit einem soliden 3:1, ohne den Sascha zu machen. Im zweiten Spiel des mittleren Paarkreuz sah es komplett anders aus, Rafael schien Chancenlos, seine Motivation konnte ihm in dem Spiel nicht mehr helfen. Er ging mit einem deutlichen 0:3 vom Tisch. Im unteren Paarkreuz wurde es in der 1. Einzelrunde noch einmal spannend. Raffaele wirkte als ob er die Halle niemals betreten hätte, er geriet gegen die gegnerische Nummer 6, Uhle, 0:2 in Rückstand. Den Fans fragten sich schon was mit Raffaele los sei, doch dann kämpfte er sich wieder ins Spiel und drehte es mit einem Fingerschnipsen. Er gewann sein Spiel mit einem knappen 3:2. Bergo machte hingegen kurzen Prozess und gewann sein Spiel 3:0 gegen Kaulfuß.

Zwischenstand nach der 1. Einzelrunde: 5:4

Nun ging es weiter mit der 2. Einzelrunde. Yhya ging über in den Beast-Mode und besiegte Grossu mit einem überraschend deutlichen 3:1. Mateusz fand an dem Tag gar nicht ins Spiel und gratulierte wieder seinem Gegner zu einem leider klarem 3:0. Sascha konnte in der Mitte beweisen wie sehr er Cocktails liebt(Insider) und schlug Hornbogen in einem spannendem 5-Satz Spiel. Hier muss man jedoch sagen, dass Sascha klar 2:0 geführt hat und Hornbogen dominierte, aber keiner kann so eine Spitzenleistung die ganze Zeit beibehalten, zum Glück fing sich Sascha wieder im 5. Satz und entschied das Spiel für sich. Bei Rafael verlief es ähnlich, er führte ebenso mit einem klaren 2:0 und ließ den kleinen Zimmermann wieder ran kommen. Doch wie auch Sascha reißte sich Rafael im 5. Satz zusammen und gewann das Spiel. Nun fehlte nur noch ein Punkt bis zum sicheren Sieg und dieser musste im unteren Paarkreuz kommen. Raffaele wusste dies und gab zum Schluss nochmal alles. Doch wie soll es anders sein bei Raffaele... er machte aus seinem Spiel wieder einen Krimi. Es kam zum 5. Satz und jeder Ballwechsel wurde hart umkämpft mit Schweiß und Tränen. Zum Glück konnte Raffaele das Spiel für sich entscheiden. Somit war der Sieg sicher. Bergo dagegen gratulierte Uhle, welcher 3:1 gegen ihn gewann.

Endstand: 9:6

Abschließend ist zu sagen, dass es ein hartes Spiel war, welches wir nur durch die zahlreichen erschienenen Fans gewinnen konnten. Aus diesem Grund bedanken wir uns an alle Zuschauer die zu unserem wichtigen Spiel gekommen sind und auch nochmal besonderen Dank an Max, der uns gecoacht hat.

Der erste wichtige Schritt Richtung Aufstieg wurde getan. Es kann ruhig so weiter gehen!

Eure 1. Mannschaft

WEISSE WESTE EINDRUCKSVOLL GEWAHRT

geschrieben von Sascha Julius am 07. November 2017.

Eine Woche nach dem nervenaufreibenden Spiel gegen die Tabellennachbarn aus Hohenstein, begrüßten wir am letzten Samstag die Gäste aus Schwarzenberg. Aufgrund der teilweise engen Spielergebnisse der letzten Saison gegen die mit tschechischen Spielern gespickte Mannschaft, gingen wir konzentriert und motiviert in den Spieltag.



Doch schon kurz vor Spielbeginn entspannte sich die Situation ein wenig, da die Stammbesetzung der Schwarzenberger nicht anzutreffen war. Neben dem Spitzenspieler Miroslav Cecava fehlten noch zwei weitere Spieler im Team der Erzgebirgs-Städter. Diese konnten jedoch nur teilweise ersetzt werden, sodass 3 der 15 Spiele kampflos aufgegeben werden mussten.

Spielerisch kann man den Tischtennis-Nachmittag relativ kurz zusammenfassen: Alle der 15 Spiele gingen meist sehr deutlich an die Füchse aus Leutzsch – lediglich 3 der 48 Sätze konnten sich die Gäste erkämpfen.

Damit konnten die Füchse ihren Vorsprung weiter ausbauen und stehen nach 6 Spielen weiterhin ungeschlagen an der Tabellenspitze der Sachsenliga.

So kann es weiter gehen...

LEADER IN THE HOUSE

geschrieben von Mateusz Moczko am 20. November 2017.

On Saturday, November 18th, the last home match in 2017 took place. First men team played against TTV 1990 Wurzen. Guests didn't seem to be very challenging, because of the last place occupied in the league table. However, our team never underestimates the opponents.



It's important to mention that during the match our very important player, no.3 – Sasha Julius was missing. That's why Foxes from Leutzsch were double motivated and focused. Such a team approach guaranteed a positive result. The match started traditionally from double games. Two games were quite tough. Those matches gave many emotions to the fans. Result after opening doubles was 2:1. Then single matches started. Almost all games were under control of our players. Only one game ended with 3:2 result. After 1st round of single games Leutzcher Füchse led 8:1.

In the 2nd round Foxes were still focused and did their best to win whole match with the best possible result. Of course our opponent didn't want to give up and fought until the end of the competition. Especially that in the guest team there were two outstanding players (no.1 and no.2) who caused most of the problems to our players. After one 2:3, two 3:1, and three 3:0 games, match against TTV 1990 Wurzen ended with the final result: 13:2.

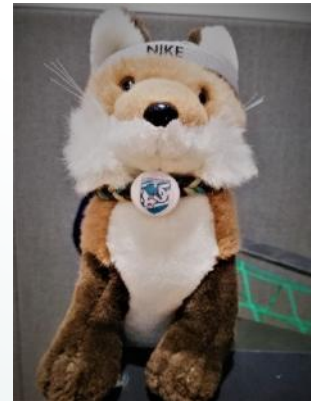
After 7 games of the 1st round Leutzcher Füchse is the undisputed leader of Sachsenliga. In good mood and with pride, Foxes are looking forward to the future. The ambition of our team is to win all the other matches with a satisfactory result. Concentration, training and perfect team spirit – this is the best recipe for success.

Leutzcher... Füchse!!!

KNAPPE NIEDERLAGE GEGEN HOLZHAUSEN

geschrieben von Arvid Becker am 5. Dezember 2017.

Vielleicht war es ein schlechtes Omen, dass am Punktspieltag nicht alles wie gewohnt begann. Während zwei Spieler der ersten Mannschaft sich bereits bei den Gegnern einspielten, waren die anderen damit beschäftigt nach erfolglosem Warten auf den Spitzenspieler Yhya diesen in seiner Wohnung aufzufinden und mit energischem Sturmklingeln aus dem Schlaf zu reißen. Dieser kleine Zwischenfall änderte jedoch nichts daran, dass pünktlich zu Spielbeginn 6 motivierte Füchse dem Kontrahenten aus Holzhausen gegenüberstanden.



Zwei der drei Eingangsdoppel gingen an uns. Während Sascha und Yhya ihr Doppel ziemlich souverän gewannen, mussten Raffaele und ich im 4. Satz Matchbälle abwehren, um dann im 5. Satz das Doppel noch für uns zu entscheiden. Für Mateusz und Rafael war das Einserdoppel der Holzhausener (Gütschow/Zuckerriedel) leider zu stark.

In den vorgezogenen Einzelnen konnte ich mich lediglich gegen Feustel mit viel Geduld durchsetzen. Gegen Marvin Fischer gelang mir das gerade in den wichtigen Phasen des Satzes leider nicht. Währenddessen verlor Yhya in 4 Sätzen sein erstes Spiel in dieser Saison. Auch Mateusz startete gegen Gütschow mit einer 3:1 Niederlage. Nachdem ich noch den relativ klaren 3:1 Sieg von Rafael beglückwünschen konnte, fuhr ich mit der zweiten Mannschaft zum Auswärtsspiel nach Dresden und musste die erste Mannschaft mit einem 4:4 und einem unguuten Gefühl alleine lassen.

Nach unserem Auswärtsspiel erfuhren wir den Endstand der ersten Mannschaft: 7:9.

Was zwischenzeitlich geschah:

Auch Sascha verlor sein erstes Spiel in dieser Saison. Raffaele konnte sich nicht gegen Marvin durchsetzen. Zwischenstand 4:6

Yahya erkämpfte sich gegen Gütschow einen 3:2 Sieg, dahingegen verlor Mateusz auch seine zweite Partie. Somit 5:7!

Für einen Sieg hätten die verbleibenden drei Einzel an uns gehen müssen. Während Sascha wie Rafael relativ klar gegen die Nummer 4 gewann, musste auch Rafael sich gegen Thomas Nagel geschlagen geben. Raffaele hatte in der mittlerweile gutgefüllten Halle Startschwierigkeiten gegen Feustel. Die Ruhe und nötige Spielübersicht fand er jedoch nach 0:2 Rückstand wieder und hielt durch seinen 3:2 Sieg die Hoffnung auf ein Unentschieden am Leben.

Über das Entscheidungsdoppel muss man nicht viele Worte verlieren: 11:13 im 5. Satz nach zwei nicht genutzten Matchbällen. Es sollte einfach nicht sein.

Für leichte Ernüchterung an diesem sonst unglücklichen Spieltag sorgte die Meldung über den hohen Sieg der Holzhausener gegen den Mitkontrahenten Burgstädt.

Der Kampf geht weiter, die Zielstellung bleibt unverändert!

WÜRDIGER HINRUNDENABSCHLUSS

geschrieben von Raffaele Sassano am 13. Dezember 2017.

Die erste Herren konnte die Hinrunde mit einem Auswärtssieg gegen Burgstädt würdevoll abschließen. Es fanden insgesamt 11 Fuchsefans den Weg ins verschneite Burgstädt und konnten uns lautstark unterstützen. Dabei überzeugte die erste Herren besonders durch ihren starken Mannschaftszusammenhalt.

Nachdem wir uns ausgiebig einspielen konnten, war Burgstädter Urgestein Klaus Kaltofen mit der traditionellen Begrüßung dran, wobei alle Spieler einzeln aufgerufen wurden und man sich für paar Sekunden wie ein kleiner Star gefühlt hat. Zumindest aus unserer Sicht, dürfen wir dieses Spektakel ausschließlich in Burgstädt erleben.



Unsere Stetigkeit in den Doppeln 1 und 2 hat sich wieder mal bewährt. Unser Doppel 2 Mateusz/Rafael konnten mal wieder überzeugen und knackten das gegnerische Doppel 1 Köhler/Zirngibl mit einem 3:2. Unser Doppel 1 war mal wieder souverän (3:0). Doppel 3 hat es wie immer schwer gehabt und mussten leider dem gegnerischen starken Doppel 3 Gundermann/Schmidt-Engelmann gratulieren.

Zwischenstand 2:1

Die ersten Einzel fingen fulminant an. Während Yhya kurzen Prozess machte, musste sich Mateusz nach sehr schönen und langen Ballwechseln leider mit 1:3 geschlagen geben. Rafael hatte zu kämpfen mit den harten Topspins von Gundermann, konnte letztendlich aber durch geschickte und mit Kai abgestimmten Rückhand-Aufschlägen überzeugen (3:2). Sascha hingegen schien ein bisschen durch den Wind zu sein, merkt man bei ihm spätestens an, wenn zu viele Fehlauftschläge passieren. Sascha konnte den dominanten Aufschlägen und der hohen Ballsicherheit von Zirngibl nicht stand halten (1:3). Raffaele fühlte sich relativ angenehm gegen Schmidt-Engelmann und konnte gegen die Noppe die notwendigen Akzente setzen. Bergo am Nebentisch spielte lange tischnahe Rallys gegen Jacob und bewies seine Stärken in seiner beidseitigen Ballsicherheit.

Zwischenstand 6:3

Nun waren Yhya und Mateusz wieder an der Reihe. An beiden Tischen gab es für die Zuschauer ansehnliche Ballwechsel zu bestaunen. Mateusz fand besser ins Spiel und konnte in den kniffligen Situationen überzeugen. Ähnlich wie Yhya, der die ein oder andere Rückhandpeitsche im richtigen Moment auspackte (beide 3:1). Nun hat nur noch ein Punkt gefehlt.

Sascha schien noch nicht komplett befreit von seinen Nerven, spielte aber schon deutlich besser. Nach einem unglücklichen 3. Satz mit 17:19 fand er im vierten Satz nicht wieder den Anschluss (1:3). Rafael spielte seelenruhig sein Können runter, wobei Zirngibl kein Mittel sah. Ein 3:0 für Rafael und damit der Siegpunkt für unsere Mannschaft. Doch Rafael auch nach diesem Sieg die Ruhe in Person. Ganz anders als Raffaele, der sich wie ein Irrer in die Partie gegen Jacob stürzte und nur phasenweise zufriedenstellend spielte. Ein 0:3, wobei zwei mal davon 11:13. Bergo machte den Abschluss und auch den Ball des Tages. Seht selbst unten im Video. Unglaublich, was die beiden da abgeliefert haben. Schlussendlich konnte sich Schmidt-Engelmann durch seine Sicherheit im fünften Satz behaupten.

Schlussstand 9:6

Fazit

Die erste Herren überzeugte in vollen Zügen. Jeder konnte zum Sieg beitragen. Der eine weniger, der andere mehr. Das ist aber nicht maßgeblich. Wichtig und richtig war das Coaching, unsere angereisten Fans und der Mut in kniffligen Momenten. Nach dem Spiel amüsierten wir uns alle noch zusammen mit Burgstädt. Hier chapéu an Burgstädt, die trotz der aus ihrer Sicht bitteren Niederlage cool geblieben sind und auch nach dem Spiel gesellig waren. Hut ab.

Die erste Herren verabschiedet sich zunächst erstmal in die Winterpause und greift dann im Neujahr am 13. Januar 2018 um 14 Uhr gegen den MSV Bautzen 04 mit voller Kraft wieder an!

Bis dahin schöne Weihnachtszeit, lasst euch reich beschenken und bis zum nächsten Jahr in aller Frische.

DAS HINRUNDENRESÜMEE

exklusiv geschrieben von Jakob Mund.

Den Sommer im Gedächtnis und die individuelle Saisonvorbereitung im Gepäck, starteten wir in folgender Ausstellung motiviert in die neue Spielzeit:

- Yhya
- Mateusz
- Sascha
- Rafael
- Raffaele
- Jakob
- Planmäßiger Ersatz (vor allem Arvid und Bergo)

Um den Verlauf der Spiele noch einmal nachvollziehen zu können, nun kurz und knapp die Ergebnisse von Oktober bis Dezember 2017.

LTTV - Elbe Dresden 12:3

Sicherer Saisonauftakt! Vor allem die Stärke von Mateusz hat uns sehr positiv überrascht – der Aufstieg war direkt angepeilt.

Bautzen - LTTV 2:13

Auch beim ersten Auswärtsspiel blieben wir hellwach und wenn Bautzens doppelter Punktespender Kuwitzky nicht dabei gewesen wäre, hätten wir womöglich die weiße Weste anbehalten.

Radeburg - LTTV 0:15

Elf verlorene Sätze, aber insgesamt ohne Spielverlust! Nicht zuletzt die beiden knappen Einzelsiege von Mateusz sowie das Jokerdoppel Sascha/Jakob sorgten für die kleine Überraschung des 15:0.

Lückersdorf-Gelenau - LTTV 2:13

Mit unserem lupenreinen Sieg gegen Radeburg im Gedächtnis fuhren wir weiter nach Gelenau, wo am Tischtennistisch mehr Netz ist als auf der Smartphoneempfangsanzeige (sehr lustig). Mit dem 12:3 rundeten wir diese lange Auswärtsfahrt ab.

LTTV - Hohenstein 9:6

Was soll man sagen? Wir hatten lange auf dieses Spiel hingearbeitet und es hatte sich gelohnt. Nicht zuletzt durch die zwei bärenstarken Spiele von Yhya (im ersten Einzel nach 0:2 noch 17:15 im Entscheidungssatz) konnten wir den Hinrundensieger Hohenstein bezwingen.

LTTV - Schwarzenberg 15:0

Nur drei Satzverluste. Noch Fragen? Okay, Schwarzenberg war stark ersatzgeschwächt. Daher wussten wir den Zu-Null-Erfolg auch einzuordnen.

LTTV - Wurzen 13:2

Auch unsere Keksstädter Freunde hatten leider mit Verletzungsproblemen zu kämpfen. Dennoch waren wir mit dem 13:2 zuhause mehr als zufrieden.

Holzhausen - LTTV 9:7

Unser ewiger Stadtkonkurrent aus Holzhausen war schon immer eine Nummer für sich. Vor einigen Jahren scheiterte unser Regionalligaaufstieg trotz Favoritenrolle. So ähnlich auch diesmal. Aber diese (einzige) Niederlage ging in Ordnung, auch wenn uns ein Sieg den imaginären Hinrundenpokal gesichert hätte.

Burgstädt - LTTV 6:9

Mit Bergo im Gepäck klappte es gegen Hohenstein und nun auch gegen Burgstädt. Und das auswärts! Ein sehr schöner Ausklang der Hinrunde.

Mit dem Hinrundenabschluss auf Tabellenplatz 2 hinter Hohenstein waren wir durchaus zufrieden. Nur wenige kleine Punkte trennten uns von Platz 1, also alles im Rahmen! Hier noch der Vollständigkeit halber die Einzelergebnisse der Hinrunde:

- Yhya 17:1
- Mateusz 12:6
- Sascha 13:3
- Rafael 14:4
- Raffaele 15:3
- Jakob 8:0
- Ersatz: Bergo 2:4 sowie Arvid 4:4

GRANDIOSER START IN DIE RÜCKRUNDE

geschrieben von Rafael Christen am 19. Januar 2018.

Am Samstag den 13.01.2018 trat die erste Herren der Leutzscher Fühse zu ihrem ersten Rückrundenspiel gegen den MSV Bautzen 04 an. Natürlich versuchten wir dort anzuschließen wo wir aufhörten, also hieß unser Vorsatz: um jeden Punkt kämpfen.



Gleich am Anfang konnten durch die Doppel 3 Punkte gesichert werden.

Diesen Vorsprung versuchten wir natürlich auszubauen und somit fingen die ersten Einzelspiele an.

Yhya konnte sein Spiel, mit seiner lockeren Art, wie gewohnt für sich entscheiden. Mateusz dagegen hatte es um einiges schwieriger. Er musste sich der gegnerischen Nummer 1 Hartmut Engert stellen. Nach einem erbitterten Kampf und vielen tollen Ballwechsellern gewann Mateusz das Spiel knapp mit 3:2.

Im mittleren Paarkreuz konnten Rafael und Sascha problemlos anschließen und holten für ihr Team 2 Punkte.

Raffaele vergrößerte den Vorsprung und gewann sein Spiel klar und deutlich mit 3:0. Arvid hingegen musste sich einer großen Herausforderung stellen. Er kämpfte um jeden Punkt und versuchte im Spiel zu bleiben. Doch er musste sich mit einem knappen 2:3 geschlagen geben.

Zwischenstand nach der ersten Einzelrunde: 8:1

Die zweite Runde verlief ähnlich. Im oberen Paarkreuz gewann Mateusz sein Spiel kampflos, da der Gegner aufgrund einer Verletzung nicht mehr weiterspielen konnte. Yhya hingegen lieferte sich gegen Engert ein spannendes Match mit vielen ansehnlichen Ballwechsellern. Yhya behielt die Oberhand und gewann 3:2. In der Mitte punkteten erneut Sascha und Rafael mit einer soliden Leistung. Unten wurde es noch einmal spannend. Raffaele verlor überraschend mit einem 0:3 gegen Paul Gutsche. Arvid hingegen behielt einen kühlen Kopf nach seiner 1. Niederlage und gewann sein Spiel 3:1.

Somit lautet der Endstand: 13:2.

NICHTS ANBRENNEN LASSEN ...

geschrieben von Sascha Julius am 13. Februar 2018.

Routiniert und selbstbewusst fuhren die Männer der ersten Mannschaft am Sonntag morgen um 7.30 Uhr nach Schwarzenberg. Ja richtig gelesen. Sonntag morgen 7.30 Uhr. Welch unchristliche Zeit ! Dennoch strömten die Füchse aus verschiedenen Richtungen gen Erzgebirge um die nächsten zwei Punkte im Aufstiegskampf einzusammeln.



Raffaele und Sascha brachen vorzeitig ihre Zelte in Potsdam ab und reisten mit dem Zug an, Mateusz fuhr mit Yhya im Auto – sie wollten dabei in Ruhe einen Schlachtplan gegen das starke obere Paarkreuz aufstellen, sodass sich unsere liebe Fahrerin Kerstin mit Rafael und Giorgi zunächst etwas dezimiert auf den Weg machte. Hier noch einmal vielen Dank an Kerstin fürs fahren und anfeuern. Fast zeitgleich trafen alle Füchse in Schwarzenberg ein und bereiteten sich zielstrebig und motiviert auf das Spiel vor. Im Hinspiel konnten die Gegner aus Schwarzenberg personell geschwächt im gesamten Spiel lediglich zwei Sätze klauen – dies wollten sie nun natürlich ändern.

Wir starteten mit einer soliden 2:1 Führung nach den Doppeln. Mateusz und Rafael konnten gegen das tschechische Top-Doppel der Liga nicht viel anrichten, während die anderen beiden Partien mehr oder weniger solide gewonnen werden konnten. Danach kamen wir aber in Fahrt und gewannen ein Spiel nach dem anderen. Besonders unser oberes Paarkreuz trumpfte stark auf und zeigte eindrucksvoll ihre Dominanz – sie ließen den Spitzenspielern Cecawa und Oslzla keine Chance. In der Mitte konnten Sascha und Rafael trotz kurzen Konzentrationsschwächen ihre Stärken routiniert ausspielen und somit die Punkte auf der Seite der Füchse sichern. Im Unteren Paarkreuz wurde es da schon spannender – unser Gastspieler Giorgi (aktuelle Nr. 2 von Georgien) kam im ersten Spiel nicht so recht ins Match und war sichtlich unzufrieden mit seiner Leistung. Nach 3 Sätzen konnten die Gastgeber ihren zweiten Punkt verbuchen. Raffaele spielte konzentriert auf und konnte sich mit einer positive Aura beide Siege in 4 Sätzen sichern. Im letzten Spiel des Tages konnte dann Giorgi einen versöhnlichen Abschluss finden und setzte sich mit 3:2 durch.

Damit stand am Ende ein klares 13:2 für die Füchse auf der Anzeigetafel. Ein Sieg der deutlicher ausfiel als vermutet, jedoch durch mannschaftliche Geschlossenheit und Konzentration vollkommen verdient war. Jetzt heißt es fokussieren und für die nächsten Wochen topfit werden – denn da stehen die entscheidenden Spiele um den Aufstieg an.

Los geht es bereits am kommenden Samstag, den 17.02.2018 um 14 Uhr im Fuchsbau gegen den TTV Burgstädt. Nach dem engen und heiß umkämpften 9:6 Sieg aus der Hinrunde, wollen wir dieses Ergebnis an heimischer Platte wiederholen.

Zu diesem spannenden und hochklassigen Tischtennismittag laden wir euch herzlich ein. Seid dabei !!!

Bis dahin – eure 1. Herren

WIR LASSEN UNS NICHT KLEIN KRIEGEN

geschrieben von Mateusz Moczko am 26. Februar 2018.

Etwas verspätet aber dennoch erwähnenswert: Am letzten Sonnabend hat unsere erste Mannschaft gegen das anspruchsvolle Team aus Burgstädt gespielt. Das Match fand im heimischen Fuchsbau statt.

Das Spiel fing mit den Doppeln an. Wir haben alle drei Doppel gewonnen. Im Nachhinein war das sehr wichtig für uns.

In den Einzelspielen waren wir auch sehr stark, obwohl unsere Gegner auch sehr hartnäckig gespielt gegen hielten. Die angenehme Atmosphäre und unsere klar definierten Ziele haben über das positive Endergebnis entschieden.

9:6 war das Resultat für Leutzscher Füchse! Nach diesem Spiel sind wir sehr zuversichtlich vor dem wichtigen Punktspiel kommenden Sonntag gegen Hohenstein.

Vorwärts Füchse!



Kommentare

Peterr

02. März 2018 um 15:50 Uhr

Was für ein genialer Spielbericht. :D

Und die Überschrift passt perfekt zur Tabellensituation. ^^

Mateusz Moczko

02. März 2018 um 19:26 Uhr

Danke sehr! :)

Herzliche Grüße!

UNVERGESSLICHES WOCHENENDE FÜR DIE ERSTE HERREN

geschrieben von Raffaele Sassano am 11. März 2018.

Eine Woche ist es nun her. Der "Schmerz" ist noch spürbar. Wir waren so nah dran an einem Sieg gegen Hohenstein. Unsere Fans vor Ort und die Spieler selbst haben eine unglaubliche Leistung abgeliefert. Das Vereinsgefühl war sichtlich zu spüren. Es waren ansehnliche Spiele auf allerhöchstem Niveau der Sachsenliga. Es wird ein unvergesslicher Tag für alle bleiben. Wie genau der Spielverlauf bei diesem Krimi war, erfahrt ihr, wenn ihr hier weiterlest...

Fangen wir chronologisch an. Am Samstag traten wir die Reise an und fuhren zum TTC Elbe Dresden mit Giorgi, der uns als sechster Mann verstärkte. Wir waren guter Dinge und sahen das Spiel als kleine Generalprobe für das Spitzenspiel am nächsten Tag. Es fing sehr gut an und wir führten nach den Doppeln mit 3:0. Die erste Einzelrunde verlief weiterhin sehr erfolgreich, wobei nur Rafael gegen Bachmann den kürzeren zog. Dies war ein hart umkämpftes und ansehnliches Spiel.

In der zweiten Einzelrunde verlief es sehr ähnlich. Auch Sascha musste sich gegen den starken Bachmann geschlagen geben, der heute einen unfassbar guten Tag erwischte und sämtliche Ballwechsel in der Ballonabwehr holte. Er machte Rafael und Sascha mit seiner unorthodoxen Spielweise verrückt. Apropos verrückt: Auch Raffaele machte sich verrückt, da sein Gegner häufiger mit Kante und Netz seine Punkte für sich entschiedete. Dies soll nicht heißen, dass Raffaele deswegen verlor, sondern soll verdeutlichen, dass Raffaele sich sinnlos aufgeregt hat ;-)

Wir feierten noch den Sieg von Giorgi, der an dem Tag gut aufspielte und beide Spiele für sich entscheiden konnte. Unterm Strich gewannen wir mit 12:3. Danach feierten wir zusammen mit Pizza und Bier das schöne Spiel. Danke an den TTC Elbe Dresden für die Pizza und das Bier und die herzliche Gastfreundlichkeit.



Wir gingen nun gestärkt zu unserer Unterkunft nach Hohenstein. Wir versuchten uns mit (weiterer) selbstgemachten Pizza, einer Sauna vor Ort und peinlichen DSDS-Casting-Auftritten einen lustigen und entspannten Abend zu machen, um perfekt in den nächsten Tag zu starten. Dies gelang uns durch ein gemeinsames Frühstück zusammen mit einem Live-Stream von Huong, die zu dem Zeitpunkt das Damen Doppel Finale zusammen mit Sabine Winter erreichte. Später erreichte uns die Nachricht, dass Huong GOLD holte! WAHNSINN! Glückwunsch an Huong, die es schaffte an diesem Wochenende Geschichte zu schreiben.

In der Zwischenzeit traten wir in die Hohensteiner Halle ein, machten uns gemeinsam warm und spielten uns ein. Nun fing es endlich an. Rund 30-40 Hohensteiner-Zuschauer, ca. 8 Leutzscher Füchse Auswärtsfans und zwei aufgeregte Mannschaften im Mittelpunkt. Nach der Begrüßung ging es los. Wir legten einen fulminanten Start hin und führten mit 2:0 nach den ersten beiden Doppeln. Jakob und Raffaele konnten im Doppel 3 leider nicht wirklich was gegen Ben Seifert und Florian Kaulfuß ausrichten. Somit 2:1 nach den Doppeln.

Die erste Einzelrunde gestaltete sich sehr positiv für uns. Yhya musste leider den starken Michal Baron zu einem Sieg gratulieren während Mateusz sehr stark gegen Andrey Grossu den ersten Einzelsieg einfuhr. Rafael spielte sein Spiel locker runter und konnte sich gegen Thomas Hornbogen erfolgreich behaupten. Sascha hatte am Nachbartisch gegen Karl Zimmermann ordentlich zu kämpfen und holte aber nichtsdestotrotz sehr abgeklärt einen 3:1-Sieg. Nun waren Raffaele und Jakob dran. Raffaele konnte keinen Anschluss in sein Spiel finden, denn Kaulfuß hatte eine passende Antwort parat. Auch Jakob konnte sein Satz für sich entscheiden und somit stand es 5:4 in der Halbzeit.

Die zweite Einzelrunde eröffnete Yhya mit einem sehr spannenden Kampf und vielen schönen Ballwechseln gegen Andrey Grossu. Mateusz hingegen konnte nach einer kleinen Chance im zweiten Satz kein Satz für sich entscheiden. Nun spielte Rafael gegen Zimmermann. Auch Rafael fand, wie Raffaele in der ersten Einzelrunde, keine wirkliche Sicherheit in seinem Spiel während Sascha ziemlich souverän gegen Thomas Hornbogen gewann. Somit holte er den Punkt zum 6:7.

Raffaele war nun an der Reihe. Niemand und er selbst am wenigsten hätte es nie gedacht, dass er nach dem ersten Spiel eine so gute Leistung abliefert. Nach einem spitzen dritten Satz führte er im vierten Satz mit 10:8 und war kurz davor den 8. Punkt für uns einzufahren. Doch leider wollte der Tischtennisgott an diesem späten Nachmittag anders. Leider konnte Raffaele diese zwei Matchbälle und einen in der Verlängerung nicht nutzen und musste den Satz mit 14:16 beenden und das genommene Time-Out im fünften Satz half ihn leider auch nicht mehr. Jakob kämpfte sich zurück in den fünften Satz gegen Florian Kaulfuß. Da stand es dann 10:9 für Kaulfuß. Wir hofften alle, dass Jakob es noch schafft. Doch leider auch da hat es nicht für einen Sieg gereicht. Somit stand es 7:8 und Hohenstein war zum ersten Mal an dem Tag in Führung gegangen.

Das Entscheidungsdoppel lief optimal. Yhya und Sascha spielten stark und das Entscheidungsdoppel ging auf unser Konto. Der Endstand lautet 8:8.

Unterm Strich lässt sich zusammenfassen, dass die erste Mannschaft der Leutzscher Füchsen und die Hohensteiner den Zuschauern vor Ort ein super Punktspiel lieferte. Unsere angereisten Fans machten ordentlich Stimmung und konnten gut gegen die Hohensteiner-Fans gegenhalten. Die folgende Nachricht vom Mannschaftsleiter der ersten Herren fasst die Dinge, die wir aus dem Spiel mitnehmen können, sehr gut zusammen:

Ergebnis hin oder her. Ich finde wir hatten ein schönes Wochenende zusammen und haben heute alles gegeben, was in unserer Macht stand. Dass es am Ende nicht gereicht hat, ist sehr schade. Das Wochenende hat uns als Mannschaft stark zusammengeschweißt. Lasst uns dieses Gefühl für die nächsten Spiele mitnehmen und wenn wir weiterhin alles geben, bin ich mir sicher, schaffen wir den Aufstieg.

*In Liebe,
euer Capitano. ♥*

—

Ich denke, auch wenn wir diese Chance verpasst haben, sollten wir uns nicht fürchten vor den anstehenden Spielen und den restlichen Verlauf der Saison. Wir werden die Saison würdevoll abschließen und wir werden uns auf jedes kommende Spiel aufs neue konzentrieren. Jetzt heißt es erstmal: Nächsten Samstag um 14 Uhr im eigenen Fuchsbau punkten gegen den TSV 1862 Radeburg.

Seid dabei!

GUT ABER NICHT GUT GENUG

geschrieben von Rafael Christen am 23. April 2018.

Aufstieg, hieß es vor zwei Wochen noch bei der 1. Herren des LTTV Leutzscher Fuchse. Um den direkten Aufstieg noch zu erreichen mussten wir um jeden kleinen Punkt kämpfen, da Hohenstein-Ernstthal punktgleich mit uns war. Am vorletzten Punktspieltag mussten wir gegen Wurzen an den Start, unser Ziel war es so hoch wie möglich zu gewinnen. Am Besten wäre natürlich ein 15:0 gewesen, aber so etwas ist natürlich um einiges schwieriger als es klingt. Am Ende wurde es trotzdem ein klares 13:2. Nur unsere Nummer 2 Matheusz und unsere Nummer 5 Raffaele gaben die Punkte ab. Nach diesem Ergebnis stand es fest. Wir mussten mit zwei kleinen Punkten Unterschied zu Hohenstein gewinnen am letzten Spieltag.



Am letzten Spieltag, dem 14.04. hieß es also "Vollgas" geben. Wir mussten gegen den TTC Holzhausen ran. Holzhausen hat uns schon in der Hinrunden sehr viel Ärger bereitet, aus diesem Grund mussten wir also nochmal eine Schippe drauf legen. Nachdem Arvid die Mannschaft mit einem kräftigen "How do you feel" auf das Punktspiel eingestimmt hatte, konnte eigentlich nix mehr schief laufen.

Somit begann das Punktspiel. Gleich von Anfang an gaben wir Vollgas, wir stellten extra die Doppel um, damit es die Möglichkeit gab schon beim Doppel 3 Punkte zu holen. Nur Christen und Moczko hatten Probleme und verloren klar mit 0:3 gegen die stark aufspielenden Spieler Müller und Zuckerriedel.

Zwischenstand 2:1

Nun ging es weiter mit den Einzeln. Im oberen Paarkreuz hatte unsere Nummer 1 Yhya keine Probleme gegen Zuckerriedel und gewann deutlich 3:0. Matheusz hingegen versuchte sich ins Spiel zu kämpfen, jedoch ohne Erfolg. Er verlor sein Spiel mit 1:3. In der Mitte wurde es etwas spannender. Sascha hatte kein leichtes Spiel, er kämpfte um jeden Punkt und lieferte ein sehr spannendes Spiel ab. Zum Glück konnte er es im 5. Satz für sich entscheiden und gewann sein Spiel völlig verdient. Rafael hingegen schwächelte nur im 1. Satz und gewann solide mit einem 3:1.

Wie so oft verwandelte Raffaele sein Spiel zu einem Krimi. Bis zum 5. Satz mussten es die Zuschauer aushalten. Raffaele lieferte sich mit Becker einen wahren Schlagabtausch ab, welchen Raffaele für sich entscheiden konnte. Bergo kam leider nicht in sein Spiel rein und verlor 1:3 gegen Knoch.

Zwischenstand nach der 1. Einzelrunde 6:3

In der zweiten Einzelrunde lief es im oberen Paarkreuz für beide. Yhya konnte sich mit einem 3:1 gegen Müller durchsetzen und Matheusz machte es ihm nach und gewann gegen Zuckerriedel auch 3:1. In der Mitte dominierte dieses mal Sascha seinen Gegner und gewann klar und deutlich mit einem 3:0. Rafael hingegen gab wieder nur einen Satz ab und gewann trotz dessen mit einem soliden 3:1. Im unteren Paarkreuz ließ Raffaele diesmal nix anbrennen und gewann gegen Knoch mit einem starken 3:0. Bergo hingegen erwischte einen schlechten Tag und musste seinem Gegner gratulieren.

Somit war das Endergebnis ein gutes 11:4. Doch ob es zum direkten Aufstieg reicht sollte sich erst im Laufe des Abends herausstellen. Nach dem Punktspiel versammelte sich die 1. Herren gemeinsam im Peter Pan um die Rückrunde entspannt ausklingen zu lassen. Leider hat das Ergebnis nicht gereicht da Hohenstein in Burgstädt mit 11:4 gewann, also heißt es erneut Relegation.

Wir bedanken uns bei allen Fans die uns unterstützt haben und auch besonders bei unseren Trainern, welche freiwillig zum coachen zum Punktspiel gekommen sind.

Gemeinsam schaffen wir den Aufstieg in die Oberliga!

EIN FAZIT ZUR RÜCKRUNDE INKL. RELEGATION

exklusiv geschrieben von Mateusz Moczko.

Die erste Mannschaft der Leutzscher Füchse ist an die Rückrunde stark motiviert herangegangen. Das erste Spiel gegen MSV Bautzen 04 fand bei uns zu Hause statt und war ein relativ einseitiges Spiel. Das Ergebnis war 13:2. Das zweite Match fand dagegen in Schwarzenberg statt und war eine große Herausforderung für unsere Mannschaft.



An diesem Tage waren wir sehr gut drauf und haben unsere starken Gegner auch 13:2 besiegt. Der einzige Nachteil dabei war die Geldstrafe, die ich wegen Geschwindigkeitsüberschreitung zahlen musste. ;)

Es war uns aber von Anfang an bekannt, dass das nächste Treffen gegen die dritte Mannschaft in der Tabelle viel schwieriger sein wird.

Nach einem verbissen Kampf haben wir 9:6 gegen Burgstädt gewonnen!

Nach einer kurzen Pause stand uns unser herausforderndes Wochenende bevor. Am Samstag kämpften wir in Dresden gegen TTC Elbe mit 12:3 für uns und die nächste Geldstrafe für mich. ;)

Am Sonntag kam es zum Gipfeltreffen mit Hohenstein. Nach einem spannenden Spiel war das Ergebnis 8:8.

Nach diesem Spiel wurde uns klar, dass wir die Mannschaft aus Hohenstein verfolgen und die restlichen Spiele so hoch wie möglich gewinnen müssen. Bis zum Ende der Rückrunde gaben wir unser Bestes und gewannen jeweils 15:0 gegen Radeburg und gegen Lückersdorf, 13:2 gegen Wurzen sowie 11:4 nach einem schönen Spiel gegen Holzhausen.

Leider hat es trotzdem nicht gereicht. Um in die Oberliga aufsteigen zu können, mussten wir bei den Relegationsspielen teilnehmen.

Zu den Relegationsspielen ging es Anfang Mai in Altenburg zur Sache. Wir spielten gegen die Sportfreunde aus Jena und Altenburg. Es war ein unausgesprochen strapaziöser und spannender Tag, an dem unser Spiel gegen beide Mannschaften mit einem Unentschieden herauskam und wir zirka 13 Stunden in der Spielhalle verbracht haben.

Letztendlich fehlte uns nur ein gewonnenes Duell, um in die Oberliga an aufzusteigen.

Wir haben aber gezeigt, dass wir in der nächsten Saison bereit sind und weiterhin um den Aufstieg kämpfen wollen.

Wir sind Leutzscher Füchse und unser höchster Wert außer starken sportlichen Leistungen ist eben der Teamgeist und das Alles soll uns zum Aufstieg in der nächsten Saison führen.

EIN DANKESCHÖN AN DIE ZUSCHAUER DER RELEGATION

exklusiv geschrieben von Raffaele Sassano.

Nach dem spektakulären Relegationsspiel wollten wir den Zuschauern und angereisten Fuchse-Fans unseren herzlichen Dank aussprechen, denn die Menschen, die uns tatkräftig bei unserer Relegation in Altenburg unterstützten, hatten es mehr als verdient. Als kleines Dankeschön haben wir uns als 1. Herrenmannschaft gedacht, wir veranstalten ein gemeinsames Training, denn somit bekamen auch die Fähigkeiten und Erfahrungen der ersten Herrenmannschaft einen großen Mehrwert.

Das Motto an dem Tag hieß: ANDERS - wir wollten kein „0815-Training“ veranstalten. Sascha und ich machten uns einen Kopf und wir konnten uns einige kreative und lustige Übungen einfallen lassen. Wir organisierten mehrere kleine Wettkämpfe, wo einzigartige und einmalige Preise für die Gewinner errungen werden konnten. Unter anderem ein Einzeltraining mit einem Spieler aus der ersten Herrenmannschaft oder auch ein Gutschein für ein Exemplar dieses Saisonhefts.

Es war ein schönes, gemeinsames Erlebnis, bei dem wir die Möglichkeit bekamen, unsere Expertise an den Verein weiterzugeben. Wir haben den Fuchse - Zuschauern der Relegation mit diesem Training eine „Bühne“ geboten, wo auch sie mal in der Hauptrolle sein durften und eine etwas andere Trainingseinheit erleben durften.

Wir hoffen, wir konnten zumindest einen kleinen Teil von dem zurückgeben, was uns bei der Relegation an dem Tag geschenkt wurde!

Die erste
Herrenmannschaft der
LTTV Leutzscher
Füchse ist unglaublich
dankbar für die
Unterstützung an
diesem Tag.

Danke an all die
angereisten Fans.

Relegation zur
Mitteldeutschen
Oberliga
Saison 2017/18
05.05.2018, Altenburg



Kai Wienholz (zur Relegation)

„Das wahrscheinliche beste Spiel, dass ich bisher von der Mannschaft gesehen habe.“

Christian Klas

„Wahrscheinlich die coolste erste Herrenmannschaft des laufenden Jahrzehnts.“

Anonymer Spieler

„Ihr habt in meinen Augen eine beachtliche, starke Saison gespielt und hättet den direkten Aufstieg verdient gehabt. Ich habe wirklich Respekt, auf welcher professionellen Art und Weise ihr eure Spiele angeht und all das Drumherum gestaltet. Man kann bei euch sehen, wieviel der Teamspirit ausmachen kann.“

Raffaele Sassano

„Die Saison hat einen unfassbaren Mehrwert für die Mannschaft, den Verein und jeden einzelnen, der dazu beigetragen hat. Sie hat uns gezeigt zu was wir in der Lage sein können und bildet den perfekten Weg für unsere weitere Zukunft. Ich bin dankbar, Teil dieser Mannschaft sein zu dürfen.“

Chris Klatt

„Die erste Herren hat große Schritte gemacht. Individuell, spielerisch und als Team haben sich die Jungs weiterentwickelt und spiegeln heute die Tugenden wieder, für die wir Füchse stehen: Kreativität, Offenheit, Ambition und Teamgeist.“

Sascha Julius

„Die letzte Saison hat wieder gezeigt, was eine geschlossene Teamleistung ausmachen kann. Es hat großen Spaß gemacht in dieser Mannschaft, die immer besser zusammengewachsen ist, zu spielen und gemeinsam zu wachsen.“

STECKBRIEF: YHYA MOSSLY

Persönliche Eckdaten

Geburtsdatum:	01.01.1989
Geburtsort:	Hama (Syrien)
Größe/Gewicht:	1,70m/72kg
Beruf:	Betreuer und Trainer in einer Sportakademie
Lebensmotto:	Mach keine schlechten Sachen mit Menschen & Frieden für alle.
Musikrichtung:	Klassische und Arabische Musik
Nationalität:	Syrien
Ein Fuchs seit:	2014



Sportliches

Bisherige Vereine:	Syrien (2011-2013)	VH-Belag:	Butterfly Tenergy
Spielertyp:	Offensiv	RH-Belag:	Butterfly Tenergy 05-FX
Lieblingsübung:	Falkenberg	Holz:	Butterfly Boll ALC

Das sagen meine Mannschaftskollegen über mich

Raffaele Sassano:	<i>„Ein lebenslustiger Kauz und ein absoluter Punktegarant für die Mannschaft.“</i>
Rafael Christen:	<i>„Yhya zeichnet sich durch sehr viel Ballgefühl aus und ist sehr motiviert.“</i>

STATISTIK: YHYA MOSSLY

Einzelbilanzen

Vorrunde Oberes PK:	17 : 1
Rückrunde Oberes PK:	15 : 1
Punktspiele gesamt:	32 : 2
Relegation:	3 : 1
Insgesamt:	35 : 3

Einzel-Rangliste Oberes PK gesamt: Position 1

Platz	Spieler	Mannschaft	ST	Punkte	Diff.
1.	Yhya Mossly	Leutzscher Fuchse	18	32 : 2	+30
2.	Michal Baron	SV SR Hohenstein-E. 2	18	30 : 4	+26
3.	Miroslav Cecava	1. TTV Schwarzenberg	17	27 : 7	+20

Doppelbilanzen

Gesamt mit Sascha (D1):	15 : 1
Gesamt mit Jakob (D1):	1 : 0
Gesamt mit Mateusz (D1):	1 : 1
gesamt:	17 : 2
Punktspiele gesamt:	17 : 2
Relegation mit Sascha (D1):	3 : 1
Insgesamt:	20 : 3

Doppel-Rangliste gesamt: Position 2 mit Sascha

Platz	Spieler	Mannschaft	Punkte	Diff.
1.	Miroslav Cecava / Vratislav Oslzla	1. TTV Schwarzenberg	19 : 1	+18
2.	Yhya Mossly / Sascha Julius	Leutzscher Fuchse	15 : 1	+14
3.	Bogdan Szandala / Marc Schäfer	TSV 1862 Radeburg	13 : 4	+9

STECKBRIEF: MATEUSZ MOCZKO

Persönliche Eckdaten

Geburtsdatum:	11.07.1990
Geburtsort:	Breslau (Polen)
Lebensmotto:	When the team spirit is perfect the success tastes better and defeat is easier to forget.
Nationalität:	Polen
Ein Fuchs seit:	2017



Sportliches

Bisherige Vereine:	UKS 12 BETARD WROCLAW
Spielertyp:	Offensiv
Schlägerhaltung:	Shakehand

Ausschnitt aus der ersten E-Mail, die uns von Mateusz erreichte:

I have never been in Leipzig but I'm really curious how it looks like and what interesting places I can visit there. Getting to know the city would be a fantastic experience for me.

In Leutzscher Füchse I'd like to do my best to obtain the best result as a team in the end of the season. It would be fantastic to go up to the higher league. What is even more important - I'd like to be a member of ambitious, young and strong, in terms of team spirit, team. In my opinion the atmosphere in a team is one of the most important things in sport. When the team spirit is perfect, the succes tastes better and defeat is easier to forget :)

STATISTIK: MATEUSZ MOCZKO

Einzelbilanzen

Vorrunde Oberes PK:	12 : 6
Rückrunde Oberes PK:	12 : 4
Punktspiele gesamt:	24 : 10
Relegation:	0 : 4
Insgesamt:	24 : 14

Einzel-Rangliste Oberes PK gesamt: Position 5

Platz	Spieler	Mannschaft	ST	Punkte	Diff.
4.	Andrey Grossu	SV SR Hohenstein-E. 2	17	24 : 8	+16
5.	Mateusz Moczko	Leutzscher Fuchse	18	24 : 10	+14
6.	Daniel Köhler	TTV Burgstädt	18	24 : 12	+12

Doppelbilanzen

Gesamt mit Rafael (D2):	11 : 3
Gesamt mit Stefan Berger (D1):	0 : 1
Gesamt mit Yhya (D1):	1 : 1
Punktspiele gesamt:	12 : 5
Relegation mit Rafael (D2):	0 : 2
Insgesamt:	12 : 7

Doppel-Rangliste gesamt: Position 7 mit Rafael

Platz	Spieler	Mannschaft	Punkte	Diff.
6.	Daniel Köhler / Lars Zirngibl	TTV Burgstädt	12 : 4	+8
7.	Mateusz Moczko / Rafael Christen	Leutzscher Fuchse	11 : 3	+8
8.	Georg Gütschow / Maximilian Zuckerriedel	TTC Holzhausen 2	9 : 2	+7

STECKBRIEF: SASCHA JULIUS

Persönliche Eckdaten

Geburtsdatum:	03.11.1993
Geburtsort:	Staßfurt
Beruf:	Student
Lebensmotto:	„Das Leben ist wie Fahrrad fahren, man muss sich vorwärts bewegen, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren.“ (Albert Einstein)
Musikrichtung:	Rock, Hip Hop, Reggae
Nationalität:	Deutschland
Ein Fuchs seit:	2015



Sportliches

Bisherige Vereine:	TTC Staßfurt (2002-2014), Schott Jena (2014-2015)		
Spielertyp:	Beidseitig spinorientiertes Angriffsspiel		
Schlägerhaltung:	Shakehand	Holz:	Butterfly Boll Forte
VH-Belag:	Butterfly Tenergy 05	RH-Belag:	Xiom Omega 4 Pro
Lieblingsübung:	Alle regelmäßigen Übungen ohne Beinarbeit und Übungen wo es um Punkte geht.		

Das sagen meine Mannschaftskollegen über mich

Jakob Mund:	<i>„Nonstop-Ehrgeiz gepaart mit dem ein oder anderen langen Aufschlag.“</i>
Rafael Christen:	<i>„Er ist ein kameradschaftlicher Mensch und in manchen Momenten auch ein verpeilter Mensch (Schlüssel beim Umzug – Insider).“</i>

STATISTIK: SASCHA JULIUS

Einzelbilanzen

Vorrunde Mittleres PK:	13 : 3
Rückrunde Mittleres PK:	13 : 3
Punktspiele gesamt:	26 : 6
Relegation:	3 : 1
Insgesamt:	29 : 7

Einzel-Rangliste Mittleres PK gesamt: Position 3

Platz	Spieler	Mannschaft	ST	Punkte	Diff.
2.	Philipp Klimant	TTV Burgstädt	17	27 : 7	+20
3.	Sascha Julius	Leutzscher Fuchse	17	26:6	+20
4.	Ben Seifert	SV SR Hohenstein-E. 2	15	17:1	+16

Doppelbilanzen

Gesamt mit Yhya (D1):	15 : 1
Gesamt mit Jakob (D2):	2 : 0
Punktspiele gesamt:	17 : 1
Relegation mit Yhya (D1):	3 : 1
Insgesamt:	20 : 2

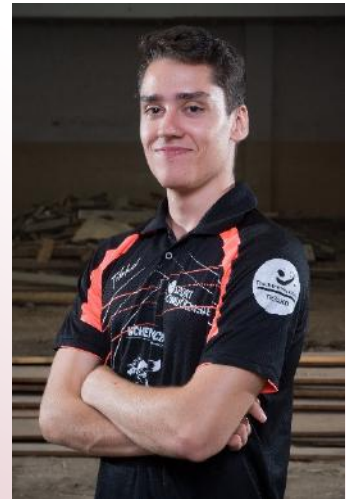
Doppel-Rangliste gesamt: Position 2 mit Yhya

Platz	Spieler	Mannschaft	Punkte	Diff.
1.	Miroslav Cecava / Vratislav Oslzla	1. TTV Schwarzenberg	19 : 1	+18
2.	Yhya Mossly / Sascha Julius	Leutzscher Fuchse	15 : 1	+14
3.	Bogdan Szandala / Marc Schäfer	TSV 1862 Radeburg	13 : 4	+9

STECKBRIEF: RAFAEL CHRISTEN

Persönliche Eckdaten

Geburtsdatum: 02.11.1997
Geburtsort: Leipzig
Beruf: Student
Lebensmotto: "Gib dein Bestes,
ansonsten kommt was schlechtes."
Musikrichtung: Pop, Latino
Nationalität: Deutschland
Ein Fuchs seit: 2013



Sportliches

Bisherige Vereine: CZ Leipzig (2006-2013)
Spielertyp: Offensiv
Schlägerhaltung: Shakehand Holz: DHS
VH-Belag: Tibhar 5Q Sound RH-Belag: Tibhar 5Q Sound
Lieblingsübung: Falkenberg

Das sagen meine Mannschaftskollegen über mich

Jakob Mund: „Er hat eine äußerst innovative Trinkflasche ohne Weichmacher.“
Raffaele Sassano: „Ich kenn ihn schon seit Grundschulzeiten und wer ihn richtig kennt,
weiß ihn als guten Freund zu schätzen.“

STATISTIK: RAFAEL CHRISTEN

Einzelbilanzen

Vorrunde Mittleres PK:	14 : 4
Rückrunde Mittleres PK:	14 : 2
Punktspiele gesamt:	28 : 6
Relegation:	1 : 3
Insgesamt:	29 : 9

Einzel-Rangliste Mittleres PK gesamt: Position 1

Platz	Spieler	Mannschaft	ST	Punkte	Diff.
1.	Rafael Christen	Leutzscher Fuchse	18	28:6	+22
2.	Philipp Klimant	TTV Burgstädt	17	27 : 7	+20
3.	Sascha Julius	Leutzscher Fuchse	17	26:6	+20

Doppelbilanzen

Gesamt mit Raffaele (D3):	2 : 1
Gesamt mit Mateusz (D2):	11 : 3
Punktspiele gesamt:	13 : 4
Relegation mit Mateusz (D2):	0 : 2
Insgesamt:	13 : 6

Doppel-Rangliste gesamt: Position 7 mit Mateusz

Platz	Spieler	Mannschaft	Punkte	Diff.
6.	Daniel Köhler / Lars Zirngibl	TTV Burgstädt	12 : 4	+8
7.	Mateusz Moczko / Rafael Christen	Leutzscher Fuchse	11 : 3	+8
8.	Georg Gütschow / Maximilian Zuckerriedel	TTC Holzhausen 2	9 : 2	+7

STECKBRIEF: RAFFAELE SASSANO

Persönliche Eckdaten

Geburtsdatum: 24.05.1996
Geburtsort: Leipzig
Beruf: Student
Lebensmotto: "Grenzenlos optimistisch in die Zukunft."
Musikrichtung: Hip Hop, Charts, Latino, Italienische Musik
Nationalität: Deutschland / Italien
Ein Fuchs seit: 2013



Sportliches

Bisherige Vereine: CZ Leipzig (2008-2013)
Spielertyp: Spin-Offensiv
Schlägerhaltung: Shakehand **Holz:** andro Super Core Cell off
VH-Belag: Tibhar 5Q **RH-Belag:** Tibhar Genius
Lieblingsübung: Falkenberg mit Zusatz Rückhand (RH, VH aus RH, RH, VH aus RH)

Das sagen meine Mannschaftskollegen über mich

Sascha Julius: „Der Organisator und Stratege in der Mannschaft“
Jakob Mund: „Engagement in Reinkultur und immer fokussiert.“

STATISTIK: RAFFAELE SASSANO

Einzelbilanzen

Vorrunde Mittleres PK:	2 : 0
Vorrunde Unteres PK:	13 : 3
Rückrunde Unteres PK:	9 : 7
Punktspiele gesamt:	24 : 10
Relegation:	4 : 0
Insgesamt:	28 : 10

Einzel-Rangliste Unteres PK gesamt: Position 4

Platz	Spieler	Mannschaft	ST	Punkte	Diff.
3.	Florian Kaulfuß	SV SR Hohenstein-E. 2	16	20:6	+14
4.	Raffaele Sassano	Leutzscher Fuchse	18	22:10	+12
5.	Sebastian Faulwasser	TTC Elbe Dresden	13	18:6	+12

Doppelbilanzen

Gesamt mit Rafael (D3):	2 : 1
Gesamt mit Jakob (D3):	4 : 1
Gesamt mit Arvid Becker (D3):	4 : 1
Gesamt mit Giorgi Koplatadze (D3):	2 : 0
Gesamt mit Stefan Berger (D3):	2 : 1
Punktspiele gesamt:	14 : 4
Relegation mit Jakob (D3):	0 : 2
Insgesamt:	14 : 6

Doppel-Rangliste gesamt: Position 12 mit Jakob und Arvid Becker

Platz	Spieler	Mannschaft	Punkte	Diff.
11.	Marcel Bähr / Alexander Blume	TTC Elbe Dresden	11:7	+4
12.	Raffaele Sassano / Jakob Mund	Leutzscher Fuchse	4:1	+3
12.	Raffaele Sassano / Arvid Becker	Leutzscher Fuchse	4:1	+3
12.	Maximillian Zuckerriedel / Toni Heinichen	TTC Holzhausen 2	4:1	+3

STECKBRIEF: JAKOB MUND

Persönliche Eckdaten

Geburtsdatum: 30.10.1988
Geburtsort: Leipzig
Beruf: UX Engineer
Lebensmotto: "Am Ende kackt die Ente."
Musikrichtung: Querbeet & Rap
Nationalität: Deutschland
Ein Fuchs seit: 2008



Sportliches

Bisherige Vereine: CZ Leipzig (2004-2008)
Spielertyp: Offensiv
Schlägerhaltung: Shakehand
Holz: Timo Boll ALC
VH-Belag: Donic Acuda
RH-Belag: Donic Acuda
Lieblingsübung: Mitte-Außen

Das sagen meine Mannschaftskollegen über mich

Yhya Mossly: „Jakob vertritt die Rolle als sehr ruhiger und höflicher Mensch in unserer Mannschaft.“
Raffaele Sassano: Ein Mann, der gefühlt jeden Ball zurückbringen kann und an manchen Tagen jeden schlagen kann.“

STATISTIK: JAKOB MUND

Einzelbilanzen

Vorrunde Unteres PK:	8 : 0
Rückrunde Mittleres PK:	5 : 3
Punktspiele gesamt:	13 : 3
Relegation:	2 : 2
Insgesamt:	15 : 5

Einzel-Rangliste Unteres PK gesamt: Position 7

Platz	Spieler	Mannschaft	ST	Punkte	Diff.
6.	Paul Gutsche	MSV Bautzen 04	16	20:10	+10
7.	Jakob Mund	Leutzscher Fuchse	9	13:3	+10
8.	Ben Seifert	SV SR Hohenstein-E. 2	15	10:0	+10

Doppelbilanzen

Gesamt mit Raffaele (D3):	4 : 1
Gesamt mit Sascha (D2):	2 : 0
Gesamt mit Yhya (D2):	1 : 0
Punktspiele gesamt:	7 : 1
Relegation mit Raffaele (D3):	0 : 2
Insgesamt:	7 : 3

Doppel-Rangliste gesamt: Position 12 mit Raffaele

Platz	Spieler	Mannschaft	Punkte	Diff.
11.	Marcel Bähr / Alexander Blume	TTC Elbe Dresden	11:7	+4
12.	Raffaele Sassano / Jakob Mund	Leutzscher Fuchse	4:1	+3
12.	Raffaele Sassano / Arvid Becker	Leutzscher Fuchse	4:1	+3
12.	Maximillian Zuckerriedel / Toni Heinichen	TTC Holzhausen 2	4:1	+3

BONUSMATERIAL: MANNSCHAFTSSTATISTIKEN

Endtabelle

Platz	Mannschaft	ST	S	U	N	Ball	Satz	Spiele	+/-	Punkte	+/-
⬆️ 1	SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal 2	18	16	1	1	2316	419	216:55	161	33:3	30
R ² 2	LTTV Leutzscher Fuchse 1990	18	16	1	1	2103	369	215:57	158	33:3	30
3	TTV Burgstädt	18	13	0	5	1183	220	179:92	87	26:10	16
4	TTC Holzhausen 2	18	10	1	7	562	106	154:120	34	21:15	6
5	1. TTV Schwarzenberg	18	10	1	7	1	-9	133:141	-8	21:15	6
6	TTC Elbe Dresden	18	9	0	9	-429	-85	117:155	-38	18:18	0
7	TSV 1862 Radeburg	18	5	0	13	-1133	-168	103:171	-68	10:26	-16
R ₁ 8	MSV Bautzen 04	18	3	2	13	-856	-166	106:170	-64	8:28	-20
⬇️ 9	TTV 1990 Wurzen	18	2	1	15	-1981	-310	79:193	-114	5:31	-26
⬇️ 10	SG Lückersdorf-Gelenau	18	2	1	15	-1766	-376	62:210	-148	5:31	-26

Vorrundentabelle

Platz	Mannschaft	ST	S	U	N	Ball	Satz	Spiele	+/-	Punkte	+/-
⬆️ 1	SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal 2	9	8	0	1	1308	209	107:28	79	16:2	14
R ² 2	LTTV Leutzscher Fuchse 1990	9	8	0	1	890	172	106:30	76	16:2	14
3	TTV Burgstädt	9	6	0	3	563	100	89:46	43	12:6	6
4	TTC Holzhausen 2	9	5	1	3	183	38	74:64	10	11:7	4
5	1. TTV Schwarzenberg	9	5	1	3	-158	-26	64:74	-10	11:7	4
6	TTC Elbe Dresden	9	4	0	5	-278	-61	53:83	-30	8:10	-2
7	SG Lückersdorf-Gelenau	9	2	1	6	-378	-101	48:89	-41	5:13	-8
R ₁ 8	TSV 1862 Radeburg	9	2	0	7	-409	-75	54:84	-30	4:14	-10
⬇️ 9	MSV Bautzen 04	9	1	2	6	-522	-103	47:91	-44	4:14	-10
⬇️ 10	TTV 1990 Wurzen	9	1	1	7	-1199	-153	42:95	-53	3:15	-12

Rückrundentabelle

Platz	Mannschaft	ST	S	U	N	Ball	Satz	Spiele	+/-	Punkte	+/-
⬆️ 1	SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal 2	9	8	1	0	1008	210	109:27	82	17:1	16
R ² 2	LTTV Leutzscher Fuchse 1990	9	8	1	0	1213	197	109:27	82	17:1	16
3	TTV Burgstädt	9	7	0	2	620	120	90:46	44	14:4	10
4	TTC Holzhausen 2	9	5	0	4	379	68	80:56	24	10:8	2
5	1. TTV Schwarzenberg	9	5	0	4	159	17	69:67	2	10:8	2
6	TTC Elbe Dresden	9	5	0	4	-151	-24	64:72	-8	10:8	2
7	TSV 1862 Radeburg	9	3	0	6	-724	-93	49:87	-38	6:12	-6
R ₁ 8	MSV Bautzen 04	9	2	0	7	-334	-63	59:79	-20	4:14	-10
⬇️ 9	TTV 1990 Wurzen	9	1	0	8	-782	-157	37:98	-61	2:16	-14
⬇️ 10	SG Lückersdorf-Gelenau	9	0	0	9	-1388	-275	14:121	-107	0:18	-18

BONUSMATERIAL: MANNSCHAFTSSTATISTIKEN

Heimtabelle

Platz	Mannschaft	ST	S	U	N	Ball	Satz	Spiele	+/-	Punkte	+/-
↑ 1	LTTV Leutzscher Fuchse 1990	9	9	0	0	1456	218	112:23	89	18:0	18
R ¹ 2	SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal 2	9	8	1	0	1340	221	112:24	88	17:1	16
3	TTV Burgstädt	9	7	0	2	673	140	97:38	59	14:4	10
4	TTC Holzhausen 2	9	7	0	2	495	110	90:47	43	14:4	10
5	1. TTV Schwarzenberg	9	5	1	3	57	-4	69:69	0	11:7	4
6	TTC Elbe Dresden	9	5	0	4	-143	-29	62:73	-11	10:8	2
7	MSV Bautzen 04	9	1	2	6	-206	-47	62:78	-16	4:14	-10
R ₁ 8	TSV 1862 Radeburg	9	2	0	7	-274	-53	57:80	-23	4:14	-10
↓ 9	SG Lückersdorf-Gelenau	9	1	0	8	-796	-165	35:101	-66	2:16	-14
↓ 10	TTV 1990 Wurzen	9	0	0	9	-837	-145	39:96	-57	0:18	-18

Auswärtstabelle

Platz	Mannschaft	ST	S	U	N	Ball	Satz	Spiele	+/-	Punkte	+/-
↑ 1	SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal 2	9	8	0	1	976	198	104:31	73	16:2	14
R ¹ 2	LTTV Leutzscher Fuchse 1990	9	7	1	1	647	151	103:34	69	15:3	12
3	TTV Burgstädt	9	6	0	3	510	80	82:54	28	12:6	6
4	1. TTV Schwarzenberg	9	5	0	4	-56	-5	64:72	-8	10:8	2
5	TTC Elbe Dresden	9	4	0	5	-286	-56	55:82	-27	8:10	-2
6	TTC Holzhausen 2	9	3	1	5	67	-4	64:73	-9	7:11	-4
7	TSV 1862 Radeburg	9	3	0	6	-859	-115	46:91	-45	6:12	-6
R ₁ 8	TTV 1990 Wurzen	9	2	1	6	-1144	-165	40:97	-57	5:13	-8
↓ 9	MSV Bautzen 04	9	2	0	7	-650	-119	44:92	-48	4:14	-10
↓ 10	SG Lückersdorf-Gelenau	9	1	1	7	-970	-211	27:109	-82	3:15	-12

Paarkreuztabellen

Einzel Paarkreuz 1

Plz	Mannschaft	Sätze	Spiele
1	Leutzscher Fuchse	177:84	56:12
2	SV SR Hohenstein-E. 2	185:75	55:13
3	1. TTV Schwarzenberg	167:99	48:24
4	TTC Holzhausen 2	155:129	39:33
5	TTV 1990 Wurzen	132:132	35:33
6	TTV Burgstädt	138:148	36:36
7	TSV 1862 Radeburg	112:149	26:42
8	MSV Bautzen 04	95:174	21:51
9	SG Lückersdorf-Gel.	99:175	19:53
10	TTC Elbe Dresden	91:186	17:55

Einzel Paarkreuz 2

Plz	Mannschaft	Sätze	Spiele
1	Leutzscher Fuchse	181:71	56:12
2	SV SR Hohenstein-E. 2	176:84	53:15
3	TTV Burgstädt	181:91	54:18
4	TTC Holzhausen 2	156:123	41:31
5	TTC Elbe Dresden	154:139	40:32
6	TSV 1862 Radeburg	124:144	29:39
7	1. TTV Schwarzenberg	114:160	26:46
8	TTV 1990 Wurzen	84:174	17:51
9	MSV Bautzen 04	100:184	18:54
10	SG Lückersdorf-Gel.	85:185	18:54

Einzel Paarkreuz 3

Plz	Mannschaft	Sätze	Spiele
1	SV SR Hohenstein-E. 2	184:72	56:12
2	TTV Burgstädt	181:84	53:19
3	Leutzscher Fuchse	153:105	45:23
4	MSV Bautzen 04	159:124	44:28
5	TTC Holzhausen 2	159:126	42:30
6	TTC Elbe Dresden	157:126	40:32
7	1. TTV Schwarzenberg	113:151	29:43
8	TSV 1862 Radeburg	95:157	21:47
9	TTV 1990 Wurzen	63:183	12:56
10	SG Lückersdorf-Gel.	60:196	10:62

Doppel

Plz	Mannschaft	Sätze	Spiele
1	Leutzscher Fuchse	135:62	43:10
2	SV SR Hohenstein-E. 2	125:65	37:15
3	TTV Burgstädt	122:79	36:19
4	TTC Holzhausen 2	121:107	32:26
5	1. TTV Schwarzenberg	111:104	30:28
6	TSV 1862 Radeburg	105:109	27:28
7	MSV Bautzen 04	102:140	23:37
8	TTC Elbe Dresden	94:130	20:36
9	TTV 1990 Wurzen	75:130	15:38
10	SG Lückersdorf-Gel.	72:136	15:41

BONUSMATERIAL: MANNSCHAFTSSTATISTIKEN

Mannschaftsinterne Einzel-Rangliste der Saison

paarkreuzübergreifend, mit Relegation

Platz	Spieler	ST	Punkte	Diff.
1.	Yhya Mosslyly	20	35:3	+32
2.	Sascha Julius	19	29:7	+22
3.	Rafael Christen	20	29:9	+20
4.	Raffaele Sassano	20	28:10	+18
5.	Mateusz Moczko	20	24:14	+10
6.	Jakob Mund	11	15:5	+10
7.	Giorgi Koplatadze	2	3:1	+2
8.	Arvid Becker	5	5:5	±0
9.	Stefan Berger	3	2:4	-2

Mannschaftsinterne Doppel-Rangliste der Saison

mit Relegation

Platz	Spieler	Punkte	Diff.
1.	Yhya Mosslyly / Sascha Julius	18:2	+16
2.	Mateusz Moczko / Rafael Christen	11:5	+6
3.	Raffaele Sassano / Arvid Becker	4:1	+3
4.	Sascha Julius / Jakob Mund	2:0	+2
5.	Raffaele Sassano / Jakob Mund	4:3	+1
6.	Rafael Christen / Raffaele Sassano	2:1	+1
7.	Yhya Mosslyly / Jakob Mund	1:0	+1
8.	Yhya Mosslyly / Mateusz Moczko	1:1	±0
9.	Mateusz Moczko / Stefan Berger	0:1	-1

BONUSMATERIAL: EINE AUSWAHL DER BESTEN FOTOS - TEIL 1



BONMUSMATERIAL: EINE AUSWAHL DER BESTEN FOTOS - TEIL 2



BONUSMATERIAL: DIE BESTEN WHATSAPP NACHRICHTEN



DIE DANKES-PINNWAND

exklusiv zusammengestellt und geschrieben von Raffaele Sassano.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei einigen Personen bedanken, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, eine derartige Leistung vom ersten bis zum letzten Punktspiel abzurufen.

Danke an **Kai Wienholz**, der uns immer bei den wichtigen Spielen, auch auswärts, mit seinen Trainer-Skills (Trainer-QTTR 10000) uns zu den Leistungen gecoacht hat, die wir an den Tagen gezeigt haben. Eine riesige Bereicherung für die gesamte Saison.

Danke an **Ines Thom-Klas**, die uns zu jedem Auswärtsspiel den Bus zur Verfügung stellte. Danke, dass die Organisation mit dir immer so reibungslos funktioniert.

Danke an **Steffen Gaßmann**, der uns als Vorstandsmitglied bei den einen oder anderen Entscheidungen unter die Arme griff.

Ein Dank, nein tausend Dank, gehen an **André Riebau** und **Kerstin Meusch** - wo es sich mittlerweile so anfühlt, als wären sie fester Bestandteil der Mannschaft. Danke an André für die zahlreichen Fotos, die du für uns gemacht hast. Danke an Kerstin, die einige Auswärtsfahrten auf sich genommen hat und als Fahrer unseres Fan-Autos es erst ermöglicht hat, dass bei den Topspielen so viele Füchse dabei waren.

Danke an **Christopher Klatt**, der uns hinsichtlich der Motivation uns in der Relegation ordentlich nach vorne gepeitscht hat.

Danke an **Helge Roß**, der auswärts in Altenburg bei der Relegation die Meute so animiert und uns ermöglicht hat, dass wir dort die Bude gerockt haben.

Vielen Dank an unsere Ersatzleute: **Stefan Berger**, **Giorgi Koplatadze** und **Arvid Becker**.

Danke an **Maximillian Zuckerriedel**, der uns als Holzhausener bei der Relegation unterstützte.

Ein Dankeschön geht auch an das Trainerteam **Kai Wienholz** und **Maximillian Schreiner**, die uns jede Woche 3 Mal ein unfassbar gutes

Danke an **Andy Brunner**, der uns stets mit Bällen und Material versorgte. Einen besseren Materialwart kann man sich nicht vorstellen :-)

SCHLUSSWORT

exklusiv geschrieben von Raffaele Sassano.

Es fällt mir sehr schwer, abschließende Worte für die letzte Saison zu finden. Meine rationale Ader sagt mir, dass wir unser vorgenommenes Ziel, den Aufstieg in die Oberliga, zum zweiten Mal nicht geschafft haben. Mein Herz sagt mir, dass wir uns auf den absolut richtigen Weg befinden und bereits jetzt einen festen Kern in der Mannschaft haben, der immer mehr zusammenwächst und wir irgendwann uns mit dem Aufstieg in die Mitteldeutsche Oberliga belohnen werden. Und beide Seiten haben Recht, erzählen aber von unterschiedlichen Dingen.

Ich bin davon überzeugt, dass das letztere die Grundlage für einen Aufstieg und für langfristige Ziele ist. Der Saison 2017/2018 haben wir viel Zeit, viel Mut und viel Engagement geschenkt. Spürbares Mannschafts- und Vereinsgefühl, grandiose Öffentlichkeitsarbeit und spielerische Leistungen sind daraus gewachsen. Wir freuen uns zudem auch darüber, dass dies auch von außen immer mehr erkennbar wird und dass wir nicht nur die Leistungsaspekte des Tischtennis verfolgen, sondern auch einen großen Wert auf das zwischenmenschliche Miteinander und den Teamspirit legen.

Die Saison war ein Puzzle bestehend aus vielen kleinen Puzzleteilen, in dem wir natürlich als Mannschaft das Meiste dafür getan haben. Aber eine ehrgeizige Mannschaft reicht nicht aus - sie braucht auch Außenstehende, welche ihnen unterstützen und bei Seite stehen. Viele Unterstützer, wovon ihr einige bereits auf der Dankes-Pinnwand (Seite 47) sehen konntet, haben dazu beigetragen, dass wir nicht nur eine Mannschaft eines Vereins sind, sondern es auch als solche fühlen können.

Ich bin mir sicher, dass die nächste Saison ähnlich erfolgreich sein wird. Ob wir uns in der nächsten Saison endlich mit dem Aufstieg belohnen werden, kann keiner sagen. Was wir jetzt jedoch umso mehr wissen ist, dass das Miteinander ganz groß geschrieben wird und das dem Erfolg in der Vergangenheit zu verdanken haben.

Neben wenigen personellen Umstellungen werden wir auch intern die individuelle Vorbereitung vor dem Punktspiel mehr und mehr optimieren. Wir haben viel aus letzter Saison gelernt und auch wenn wir uns dies nicht mit einem Aufstieg vergoldet haben, wird diese Zeit ganz viele Früchte tragen.

Lasst uns also zum einen neue Wege mutig zusammen gehen und gemeinsam wachsen, zum anderen aber auch weiterhin daran festhalten, was wir bis jetzt zwischenmenschlich, vereinskulturell und leistungsorientiert erreicht haben.

Danke für diese Zeit.

El Capitano.

Die 1. Herrenmannschaft lässt die Sachsenliga Saison 2017 / 18 Revue passieren und blickt auf eine Saison mit vielen soliden Leistungen und nur wenigen Ausrutschern zurück. Das Team ist zu einer Einheit geworden, welches durch Teamgeist und Willensstärke das ein oder andere mal über sich hinausgewachsen ist.

Auf 49 Seiten fassen wir die Saison mit ihrem hochdramatischen Ausgang zusammen und geben einen Ausblick über die Zukunft der 1. Herren.

LEUTZSCHER FÜCHSE

